Bürgermeisteramt Hügelsheim **76549 Hügelsheim**
Landkreis Rastatt **Hauptstraße 34**
Sitzungsnummer: GR/007/2023

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 26.06.2023, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:
Bürgermeisterin Kerstin Cee

Mitglieder:
Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Andreas Breuer
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderat Christian Rasche
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Christoph Rösinger
Gemeinderat Waldemar Ullmann
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Protokollführer:
Sekretariat Kerstin Dangelmaier

Verwaltung:
Hauptamt Nicole Dreher
Bauamt Marco Eberle
Rechnungsamt Lukas Effenberger
Ortsbaumeister Elmar Sauter
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

Gäste:

Urkundspersonen:
Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Heinz-Uwe-Korell

Entschuldigt:

Mitglieder:
Gemeinderat Andreas Wurz

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **19:28 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 16.06.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 23.06.2023 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1
Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim
Vorlage: Kasse/005/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage aufgelisteten Zuwendung (Spende) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2
Neufestsetzung der Elternbeiträge im kommunalen Kinderhaus "Spielkiste" ab 01.09.2023
Vorlage: HAU/028/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer äußert, dass er diesem Beschlussantrag nicht zustimmen wird. Er ist der Auffassung, dass die Kommune durch das Land alleine gelassen wird. Die Landesregierung sei in der Pflicht, würde die Kommunen jedoch im Stich lassen. Dies steht im Widerspruch, da die Kommunen gehalten sind, kostendeckend zu agieren.

Gemeinderat Rasche äußert ebenfalls, dass er diesem Beschlussantrag nicht zustimmen wird. Er ist gegen die Erhöhung der Kita-Beiträge.

Gemeinderat Ridenger merkt an, dass durch die Erhöhungen der Kita-Beiträge im späteren Verlauf Sprachprobleme in der Schule bemerkbar seien. Die Erhöhungen der Beiträge würden sich in der Laufbahn niederschlagen. Es seien Defizite schon bereits bei Beginn der Schule in der Sprache und Ausdrucksweise vorhanden.

Gemeinderätin Wassermann stellt fest, dass es keine Kritik an der Kommune sei und diese Beiträge im Rahmen des Länderfinanzausgleich zu regeln sei. Sie stimmt allerdings ebenfalls gegen den Beschlussantrag.

Gemeinderat Korell erstellt eine Rechnung, wonach 8.400 Euro pro Tag für den Kindergarten ausgegeben werden. Rechnet man diesen Betrag auf 240 Tage ergibt sich eine Summe vom 2.000.000 Euro. Er sieht diese ganzen Diskussionen als hoffnungslos. Das Land wird in dieser Richtung nichts veranlassen und keinerlei Unterstützung bieten. Er selbst habe keine Kinder, die es betrifft. Gemeinderat Korell wird sich bei der Beschlussfassung enthalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge im Kinderhaus „Spielkiste“ ab 01.09.2023 bei einer Erhebung von 11 Monatsbeiträgen pro Jahr (der Monat August ist beitragsfrei) wie folgt festzusetzen:

Elternbeiträge für die verschiedenen Angebotsformen im Kinderhaus	Beiträge derzeit	**01.09**
Kindergartenbeitrag (VÖ)		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	173,75 €	**18**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	135,00 €	**14**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	90,00 €	**9**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	30,00 €	**3**
Kindergartenbeitrag (VÖ-flex)		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	208,50 €	**22**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	162,00 €	**17**

für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	108,00 €	**11**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	36,00 €	**3**
Kindergartenbeitrag (GT)		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	317,25 €	**34**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	246,50 €	**26**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	164,25 €	**18**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	54,75 €	**5**
Krippenbeitrag (HT) für Zweijährige (auch in AM-Gruppe)		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	208,50 €	**22**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	162,00 €	**17**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	108,00 €	**11**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	36,00 €	**3**
Krippenbeitrag (VÖ) für Zweijährige (auch in AM-Gruppe)		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	347,50 €	**37**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	270,00 €	**29**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	180,00 €	**19**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	60,00 €	**6**
Krippenbeitrag (HT) für Einjährige		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	330,25 €	**35**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	247,25 €	**26**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	166,00 €	**17**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	53,50 €	**5**
Krippenbeitrag (VÖ) für Einjährige		
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind*	427,75 €	**45**
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren*	322,75 €	**34**
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren*	215,75 €	**22**
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren*	71,00 €	**7**

*Berücksichtigt werden nur Kinder, die im gleichen Haushalt wohnen.

Zusätzliche Kosten für Getränke, Lebensmittel (sogenanntes Teegeld)

Neben dem Elternbeitrag wird ein sogenanntes Teegeld erhoben und zusammen mit dem Elternbeitrag abgebucht.

Das Teegeld wird auf einen Monatsbeitrag in Höhe von 2 €, bei einer Erhebung von 11 Monatsbeiträgen pro Jahr, festgesetzt und gilt für alle Kinder der Einrichtung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
7 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 3
Geschwindigkeitsüberwachung in der Hauptstraße
hier: Aufstellen einer Poliscan-Säule
Vorlage: BAU/033/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Wiersbitzki äußert, dass er den Standort 2 und 3 nicht für geeignet hält. Dies begründet er darin, dass im Sommer sehr viele Besucher bei der Eisdiele seien. Zudem würden diese Standorte wenig Sinn machen, da im Bereich der Bushaltestellen schon langsamer gefahren wird.

Viele Personen würden sich zudem bei König Kebap etwas zu Essen holen und im dortigen Bereich kurzhalten. Hierdurch wäre der Blitzer verdeckt.

Standorte 4, 5 und 6 seien viel zu nah im Ampelbereich.

Gemeinderat Wiersbitzki erklärt, dass seine favorisierten Standorte 7 und 8 seien.

Bürgermeisterin Cee stellt grundsätzlich die Notwendigkeit weiterer Poliscan-Säulen in Frage.

Die Ausgaben in Höhe von ca. 30.000 Euro sei sehr hoch und gut zu überlegen.

Gemeinderätin Wassermann stellt fest, dass die Notwendigkeit dringend besteht. Die Geschwindigkeiten im Bereich der Hauptstraße seien sehr häufig zu hoch. Ihrer Auffassung nach wird gerast.

Es gäbe lt. ihr eine starke Frequenz des Verkehrs bis zu Mitternacht. Nachts seien die Autos zudem deutlich schneller und es wird auch auf der Hauptstraße überholt.

Gemeinderätin Wassermann schlägt vor, gerne mal einen Termin bei ihr im Hof zu machen und das Geschehen zu beobachten.

Maßnahmen in dieser Richtung seien dringend erforderlich.

Gemeinderat Korell wirft ein, dass die Gemeinde nichts von den Einnahmen der Poliscan-Säulen habe. Die Einnahmen aus den Geschwindigkeitskontrollen fließen an das Landratsamt Rastatt. Die Gemeinde Hügelsheim hätte hier die Ausgaben für die Anschaffung der Säulen, aber geht leer aus.

Gemeinderat Korell würde gegen die Anschaffung stimmen.

Gemeinderat Rösinger erkundigt sich nach der Datengrundlage. Stille Messungen sollten veranlasst werden. Es sollten zudem im Norden des Ortes in beide Richtungen gemessen werden.

Ortsbaumeister Sauter weist darauf hin, dass bezüglich der bisherigen Säulen in der Zukunft Folgekosten auf die Gemeinde zukommen werden, da die bisherigen Anlagen älter sind. Folgekosten seien zudem nicht vermeidbar.

Optische Begrenzungen seien bereits schon mit der Polizei thematisiert worden.

Im Bereich der Hauptstraße gibt es außerdem schon Querungshilfen.

Die Sicherheit von Radfahrern würde durch eine optische Begrenzung in der Hauptstraße jedoch nicht erhöht.

Die Problematik des Verkehrs in der Hauptstraße soll in einer Verkehrsschau erörtert und besprochen werden, welche Möglichkeiten es zur Geschwindigkeitsreduzierung geben kann.

Gemeinderat Rasche spricht sich für Standort 7 und 8 aus. Zudem sollen vermehrt mobile Blitzer aufgestellt werden.

Die Auswertung der Blitzer soll offengelegt werden.

Da keine Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, die Beschlussfassung zu verschieben.

Beschluss:
Die Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt 3 wird verschoben

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

TOP 4
Antrag auf Zusatzbezeichnung für Kommunen gem. § 5 Abs. 3 GemO "Spargeldorf"
Vorlage: HAU/030/2023

Aussprache:
Bürgermeistern Cee verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Rösinger äußert Bedenken gegen die Zusatzbezeichnung „Spargeldorf“. Es ist ungewiss, wie sich die Zukunft des Spargelanbaus entwickelt. Sollte es in Zukunft kein Spargelanbau mehr in Hügelsheim geben, wäre die Bezeichnung „Spargeldorf“ nicht mehr passend.

Er verwies darauf, dass die Zusatzbezeichnung zudem deutlich an den Ortsschildern erkennbar sein muss.

Bürgermeisterin Cee ergänzte, dass diese Zusatzbezeichnung im Übrigen weitreichende Folgen hat, man diese jedoch nutzen werde. Briefpapier, Printprodukte etc. müssten nach und nach geändert werden.

Sein Vorschlag wäre offiziell die Zusatzbezeichnung „Heimat des mittelbadischen Spargels“.

Die Verwaltung wird einen entsprechenden Antrag stellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Antrag auf die Zusatzbezeichnung „Spargeldorf“ gemäß § 5 Abs. 3 GemO beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____

_____